

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 07/14 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im Juli 2014
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 10. September 2014



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2014

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579), geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genuss-tauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genuss-tauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebiet-licher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/14 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2014" veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"; Reihe 4.2.1.

1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im Juli 2014

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Ausländertiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	25 104	7 873	25 103	59	7 873	1	0	314
davon								
Ochsen	122	42	122	–	42	–	–	345
Bullen	9 756	3 571	9 756	20	3 571	–	–	366
Kühe	9 889	2 897	9 889	35	2 897	–	–	293
Färsen ²	4 193	1 188	4 193	2	1 188	–	–	283
Kälber ³	941	141	940	–	141	1	0	149
Jungrinder ⁴	203	34	203	2	34	–	–	166
Schweine	43 369	4 073	43 369	–	4 073	–	–	94
Lämmer ⁵	12 606	266	12 606	–	266	–	–	21
Übrige Schafe	902	32	902	–	32	–	–	35
Ziegen	102	2	102	–	2	–	–	18
Pferde	28	7	28	–	7	–	–	264
Insgesamt	82 111	12 253	82 110	59	12 252	1	0	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewebliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im Juli 2014 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2014	2013	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	25 103	25 745	- 642	- 2
davon				
Ochsen	122	124	- 2	- 2
Bullen	9 756	10 433	- 677	- 6
Kühe	9 889	9 692	197	2
Färsen ²	4 193	4 406	- 213	- 5
Kälber ³	940	772	168	22
Jungrinder ⁴	203	318	- 115	- 36
Schweine	43 369	59 094	- 15 725	- 27
Lämmer ⁵	12 606	13 153	- 547	- 4
übrige Schafe	902	1 220	- 318	- 26
Ziegen	102	135	- 33	- 24
Pferde	28	37	- 9	- 24
Insgesamt	82 110	99 384	- 17 274	- 17
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	7 873	8 140	- 267	- 3
davon				
Ochsen	42	41	1	2
Bullen	3 571	3 831	- 259	- 7
Kühe	2 897	2 850	47	2
Färsen ²	1 188	1 251	- 63	- 5
Kälber ³	141	116	25	22
Jungrinder ⁴	34	51	- 18	- 34
Schweine	4 073	5 558	- 1 486	- 27
Lämmer ⁵	266	280	- 14	- 5
Übrige Schafe	32	38	- 7	- 17
Ziegen	2	2	- 1	- 24
Pferde	7	10	- 2	- 24
Insgesamt	12 252	14 029	- 1 777	- 13

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind